

	<p>Object: Wappen der Familie Schlüsselfelder</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Sammlung Pückler</p> <p>Inventory number: I 1199 a</p>
--	--

Description

Die um 1500 datierte, im süddeutschen Raum (wahrscheinlich Nürnberg) entstandene Scheibe zeigt ein horizontal in Silber und Schwarz geteiltes Wappenschild mit drei Schlüsseln an einem Ring und gehört zu der seit 1382 in Nürnberg nachweisbaren Patrizierfamilie Schlüsselfelder. Die obere silberne Hälfte weist ein ausradiertes, um 1500 weit verbreitetes Fiederrankenmuster auf.

Vor vier der fünf Fenster in der Bibliothek des Schlosses Branitz saßen im oberen Bereich seit 1860 ebenfalls Glasmalereien. In einem der Felder, die nur noch in Fotografien von 1880 überliefert sind, war eine weitere Wappenscheibe der Familie Schlüsselfelder integriert. Sie ähnelt der in den Kunstsammlungen der Veste Coburg vorhandenen Scheibe (Inventarnummer Gm.091a; recherchierbar in der Deutschen Digitalen Bibliothek).

Basic data

Material/Technique:	Mundgeblasenes durchgefärbtes weißes Glas / Schwarzlotzeichnung, schwarzer Überzug, ausradiertes Fiederrankenmuster
Measurements:	Höhe: 7,8 cm, Breite: 7,2 cm

Events

Created	When	1500
	Who	
	Where	Southern Germany
Owned	When	1856
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)

	Where	Schloss Branitz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Nuremberg

Keywords

- Coat of arms
- Escutcheon
- Fürst Pückler
- Key
- Patrician
- Stained glass

Literature

- Bednarz, Ute/Fitz, Eva/Martin, Frank/Mock, Markus Leo/Pfeiffer, Götz J./Voigt, Martina (2010): Die mittelalterlichen Glasmalereien in Berlin und Brandenburg. Mit einer kunstgeschichtlichen Einleitung von Peter Knüvener, Bd. 1, Katalog (Corpus Vitrearum Medii Aevi, Deutschland Bd. XXII: Berlin und Brandenburg). Berlin, Katalog Nr. 277 (Ute Bednarz)